fürchtet nur ein Verlassen auf einige Woche, vielleicht nicht einmahl, vielleicht
unterbricht Du es nur auf wenige Tage, da aber nun die Post jetzt geht, nun kann
ich nicht wissen wie viel, da sie selbst nicht wissen kann wie viel sie erhält.
Noch füge ich die Bitte bei, antworte mir mit zwei Worten mit umgehender Post.
Habe ich deine Antwort darauf so ist es natürlich auch einerlei wie das Geld erst der Bitte
eben entkommt, daß die Bestellung geschehen sollte. Ich weiß nicht ob ich Dir es schon
geschrieben habe daß der Fürst von C. ein hiesiges Buchhandel unterbrochen hatte, und [illegible]
sehr ungeschickt [illegible] war, die Post musste ich dreimal schreiben auf [illegible], und um
nicht die Antwort zu erfinden, und schrieb mir selbst, weil mein Antwort schien es sehr zuviel
zu sein, und hatte mir ein überaus freundliches zweites Brief geschrieben, worauf ich auch
nicht geantwortet habe weil es mehrere Anfragen enthielt die ich nicht zuverlässig zu
beantworten imstande war, weil sie nöthig machen die hiesige Bibliotheken zu
besuchen, und das konnte ich auch nicht weil ich leider durch ein klein Arbeit
von Geist von [illegible] Freundschaft gestört, welches mich ein paar Tage sehr
[illegible] hatte, [illegible] sehr wieder hergestellt ist. ist werde ich nun mit
der Dienstags Post antworten. Auch an Schelling habe ich bereits seit mehr als 14
Tagen geschrieben, von ihm aber noch kein Antwort erhalten. Die Wittwe schreibt mir
[illegible] werde, sie würde erst mit [illegible] zu Ende März oder Monats[illegible] kommen
und wollte sich dann in [illegible] auf eine kurze Zeit aufhalten, um sich mit einigen
Bedürfnisse zu versehen, so daß sie erst im May dort ankommen könnte. Sobald sie
das Geld hat will sie dir schreiben, denn sie möchte auch gar gerne eine Bild
von dir haben von ihr Arbeit. Nun lebe recht sehr glücklich mein theurer Freund.
und [illegible] mein Bitte nicht übel, und erfülle solche wenn Du kannst. ich sehe
mit Ungeduld dein Brief entgegen, und daß wir uns bald persönlich wieder sehen. Lebe
wohl und behalte mich lieb. [illegible] der Deinige Friedrich Tieck